

Geheimwaffen gegen Hexenschuss und Rückenschmerz

Dritter Patiententag in der Neurologischen Klinik Sarpesee dreht sich um das Kreuz mit dem Kreuz. Nächste Auflage im April

Langscheid. Wenn es um das Kreuz mit dem Kreuz geht, kann fast jeder mitreden. Wichtig ist aber ein gute Informationen, denn die Operationen ist immer das letzte Mittel. Unter diesem Motto stand auch der Patiententag und bescherte der Neurologischen Klinik Sarpesee ein volles Haus. Das Team um Chefarzt Alexander Simonow selbst mit einem erfrischend unterhaltsamen Vortrag über die Begleitphänomene des Rückenschmerzes, die von Hexenschuss bis zur Beinlähmung reichen können.

Das die Ursachen für Rückenschmerzen nicht immer nur im Rücken selbst zu suchen und zu finden sind, erläuterte Dennis Pérez Gomes vom Hüstener Schuhhaus Landsknecht. Was Fußprobleme und falsches Schuhwerk ausrichten und beeinflussen können, war den meisten Besuchern des Infotages wohl nicht bekannt.

Nicht nur Betroffene informieren sich

Das Interesse war schon im Vorfeld riesengroß“, freute sich Pflegedirektorin Sandra Gabriel am Ende des Tages. Vom Programm des inzwischen dritten Langscheider Patienten-Informationstages fühlten sich

aber nicht nur Betroffene angesprochen, sondern auch viele andere Menschen, die sich sachkundig machen wollten, was denn im Fall der Fälle getan werden kann. Den Auftakt des anspruchsvollen und differenzierten Vortragsprogramms gestaltete Chefarzt Alexander Simonow selbst mit einem erfrischend unterhaltsamen Vortrag über die Begleitphänomene des Rückenschmerzes, die von Hexenschuss bis zur Beinlähmung reichen können.



Der dritte Patiententag an der Neurologischen Klinik Sarpesee dreht sich um das Kreuz mit dem Kreuz: Hier Chefarzt Alexander Simonow beim Vortrag. FOTO: WP-BILD

Wie man diesen Problemen mit biomechanischer Funktionsdiagnostik auf die Schliche kommen kann, wurde ihnen engagiert und kompetent vom studierten Sportwis-

senschaftler und Podo-Orthesiologen Dennis Pérez Gomes geduldig erklärt.

Nach der Mittagspause hatte es sich der Chef-Physiotherapeut der

Neurologischen Klinik Sarpesee zur Aufgabe gestellt, die Rückenschmerzen aus physiotherapeutischer Sicht zu beleuchten. Was kann den praktisch getan werden, wenn es mal reißt, zwickt und spannt im Rücken? Andreas Proll zeigte, welche „Geheimwaffen“ er und seine Kolleginnen und Kollegen gegen Kreuzschmerzen und Co. anzubieten haben.

Einen ganz anderen, aber nicht weniger wichtigen Aspekt des Patientenalltags beleuchtet abschließend Catharina Falbo Özkul aus Arnberg. Die Rechtsanwältin aus Oeventrop behandelte Fragen zu den Themen Vorsorgevollmacht und zu rechtlichen Aspekten bei der Betreuung von Angehörigen.

Der nächste Informationstag der Neurologischen Klinik Sarpesee ist im April 2016 geplant.